



Schweizerischer Pensionskassenverband
Association suisse des Institutions de prévoyance
Associazione svizzera delle Istituzioni di previdenza
Kreuzstrasse 26
8008 Zürich

Telefon 043 243 74 15/16
Telefax 043 243 74 17
E-Mail info@asip.ch
Website www.asip.ch

Medienmitteilung

ASIP Performancevergleich

Gute Jahres-Performance von 6,9% der Schweizer Pensionskassen

Der im Auftrag des Schweizerischen Pensionskassenverbandes (ASIP) von der Beratungsfirma Watson Wyatt durchgeführte Performancevergleich zeigt für das Jahr 2006 eine Performance von 6,9% auf dem Gesamtportfolio* der teilnehmenden Pensionskassen.

Mehrheitlich starke Aktienmärkte und positive Renditen von Immobilien sorgten trotz steigenden Zinssätzen für eine erfreuliche durchschnittliche Performance von 6,9% der Anlagen der Schweizer Pensionskassen im Jahr 2006.

Die Pensionskassen konnten in allen Anlagekategorien ausser mit Obligationen Schweiz eine positive absolute Performance erzielen. Die erzielte mittlere Performance (Median) für die wichtigsten Anlagekategorien ist in der nachfolgenden Tabelle enthalten.

Resultate für die wichtigsten Anlagekategorien für das Jahr 2006

Anlagekategorie	Tiefst Wert	Median	Höchst Wert	Marktindex	Relative Performance	Indexname
Aktien Schweiz	+ 16,4%	+ 20,1%	+ 27%	+ 20,7%	- 0,6%	Swiss Performance Index
Aktien Ausland	+ 5,4%	+ 11,2%	+ 18,5%	+ 11,0%	0,0%	MSCI World Ex-CH
Obligationen Schweiz	- 0,4%	0,0%	+ 0,6%	- 0,1%	+ 0,1%	Swiss Bond Index Gesamt
Obligationen Fremdwährungen	- 2,2%	+ 1,0%	+ 4,0%	- 1,9%	+ 2,9%	JP Morgan Global

(*) Das Gesamtportfolio umfasst die wichtigsten Anlagekategorien. Im Gesamtportfolio sind unter anderem Anlagen in Aktien, Obligationen, indirekte und direkte Immobilien sowie Hedge Funds enthalten. Nicht enthalten sind Debitoren und Rechnungsabgrenzungen.

Unterschiedliche relative Performance in den wichtigsten Anlageklassen

Der Vergleich mit breiten Marktindices zeigt, dass die Kassen in zwei Anlagekategorien, nämlich ausländische Aktien und Schweizer Obligationen im Schnitt nahe bei dem Index abschnitten. Zusätzlich wurde in einer Anlagekategorie (Obligationen Fremdwährungen) der Index übertroffen. Eine weitere Kategorie (Aktien Schweiz) war dem Index unterlegen. Die Performanceabweichungen können in unterschiedlichen Strategien, verschiedenen Anlageansätzen oder einer divergierenden Benchmarkwahl begründet sein. Die Spannbreite bei den Obligationen Fremdwährungen erstreckt sich im zweiten Halbjahr 2006 von 2,2% bis 5,9%. Der Benchmark (JP Morgan Global) weist eine Rendite von 2,9% auf. Die Spannbreite bei den Aktien Schweiz erstreckt sich von 11,8% bis 19,1%. Die Rendite des Benchmarks (Swiss Performance Index) beträgt 16,3%. Diese Spannbreite widerspiegelt vor allem die Vielfalt an Anlageformen, welche bei Schweizer Pensionskassen vorzufinden ist.

Vermögensallokation

Die Anlagekategorien Aktien und Obligationen bilden zusammen mit über 80% des gesamten Pensionskassen-Vermögens das Schwergewicht. Davon betragen Aktien rund 40% und Obligationen 41%. Knapp 20% des Vermögens ist in Immobilien, Hedge Funds, Private Equity und weiteren Anlagen angelegt. Die Vermögensallokation zeigt, dass Pensionskassen an ihrer längerfristigen Anlagestrategie im Vergleich mit Ende 2005 mehrheitlich festgehalten haben.

Fazit

Breit diversifizierte Portfolios und eine geschickte Auswahl der Anlageprodukte zeichnen die besten Pensionskassen im vergangenen Jahr aus.

Die Analyse der Ergebnisse zeigt, welchen Stellenwert die vom Stiftungsrat zu verabschiedende Anlagestrategie hat. Die durchschnittliche Allokation des Gesamtportfolios ist wie folgt:

Anlagekategorie	Durchschnitt
Obligationen CHF	24,4%
Obligationen Fremdwährung	16,3%
Aktien Schweiz	13,9%
Aktien Ausland	26,0%
Immobilien Schweiz	7,9%
Hedge Funds	2,8%
Liquidität	3,4%
Andere	5,3%

Im vorliegenden Performancevergleich wurden beim Gesamtportfolio als Benchmark Pictet LPP/BVG-40 plus¹ verwendet. Wichtigster Treiber der Performance 2006 ist einmal mehr der Aktienanteil von 40%. Diversifikation ist das wichtigste Gebot in der Vermögensverwaltung einer Pensionskasse, sie schafft Sicherheit nahezu ohne zusätzliche Kosten: Je breiter die Mittel gestreut sind, desto geringer ist das Schwankungsrisiko der Anlagen.

¹ BVG Index 40: Performance 2006 6,35%. BVG Index 25: Performance 2006 4,08%. BVG Index 60: Performance 2006 9,29%.

Klar festzuhalten ist aber, dass die gewählte Anlagestruktur immer der in der Pensionskasse vorhandenen Risikofähigkeit zu entsprechen hat. Die vorliegende Bruttoperformance von 6,9% wurde mit einem Jahresrisiko (Standardabweichung) von 3,6% realisiert.

Diese Ergebnisse zeigen auch, dass – im Interesse der beruflichen Vorsorge als Ganzes und insbesondere der Versicherten – die massgebenden Eckwerte für die berufliche Vorsorge (z. B. Mindestzinssatz) so festzulegen sind, dass die Vorsorgeeinrichtungen die Chance haben, Ertragsüberschüsse zu realisieren.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

ASIP – Schweizerischer Pensionskassenverband, Hanspeter Konrad, Geschäftsführer, Kreuzstrasse 26, 8008 Zürich, Tel. 043 243 74 15/16.

Watson Wyatt AG (technische Durchführung), Beat Zaugg, Seefeldstrasse 214, Postfach, 8034 Zürich, Tel. 043 488 44 16.

Der Performancevergleich ist mit einem Gesamtvermögen von 161 Milliarden CHF, 72 Pensionskassen und über 600 erfassten Portfolios der grösste unabhängige in der Schweiz.

Zürich, 25. Februar 2007